

GRASSI

MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST LEIPZIG

Bikes!

#grassibikes

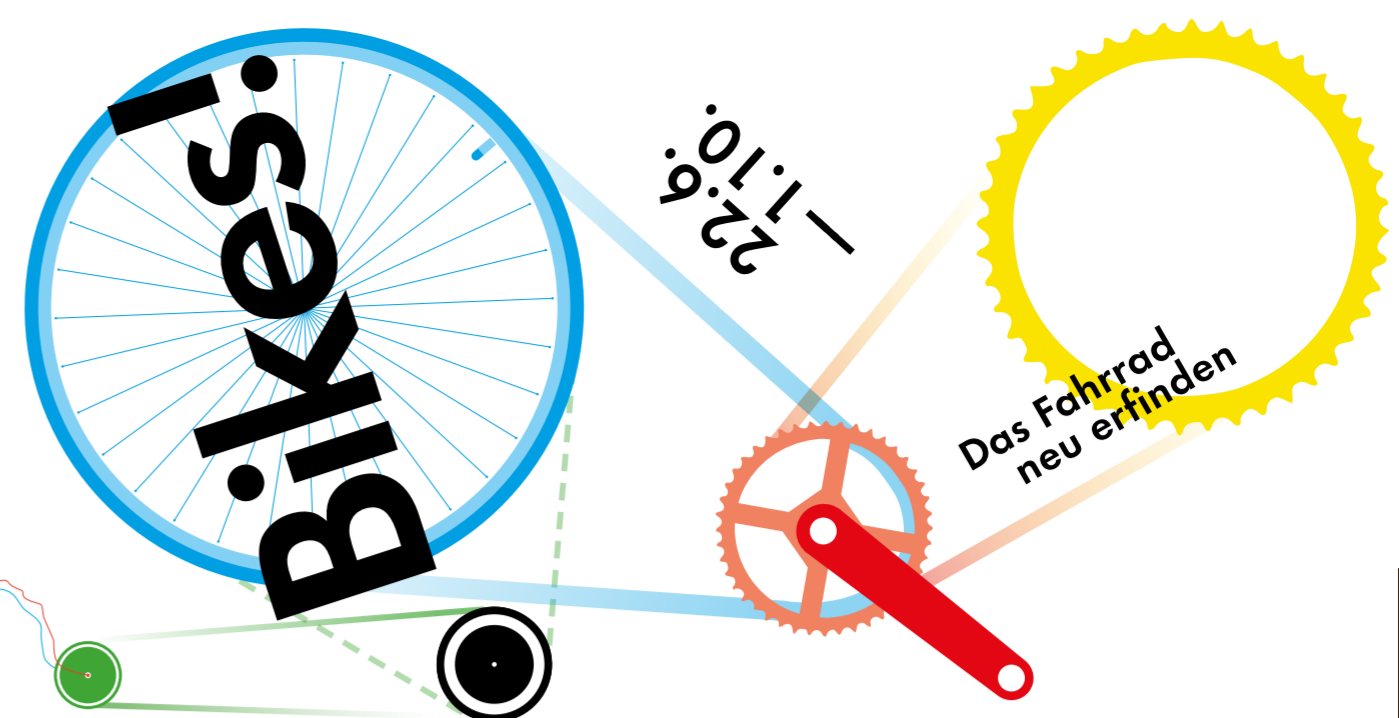
Das Fahrrad
neu erfinden

22.6.
1.10.

GRASSI
Museum für Angewandte Kunst
Johannisplatz 5 – 11, Leipzig



grassimuseum.de



GRASSI MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST LEIPZIG

Service

Öffnungszeiten	10 bis 18 Uhr Dienstag bis Sonntag und an allen Feiertagen geöffnet. Montag geschlossen.
Eintrittspreise	Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei, € 8,- (ermäßig €5,50 / Abendticket 4,-) Gruppen ab 8 Personen €9,- p.P.
Anreise	@Johannplatz Straßenbahnlinien 4, 7, 12, 15
Parken	In Taubchenweg, der Dresdner Straße und der Sehmischstraße, verfügbaren; Augustusplatz, Sternbergplatz
Opening hours	Tuesday to Sunday and on all public holidays from 10 am to 6 pm, closed on Mondays
Admission fees	Free admission for children and under-18s. €8,- (€5.50 / 4,- with concessions). Groups of 8 or more: €9,- per person.
Public Transport	@Johannplatz, Tram 4, 7, 12, 15
Parking	In Taubchenweg, Dresdner Straße and Sehmischstraße, Underground parking; Augustusplatz, Sternbergplatz
Exhibition design	Frank Lurzig, Leipzig
Graphic design	Hawojitz, Büro für visuelle Kommunikation Leipzig; Mario Hebling; Franziska Leise
Translation	Sprachstudio Ute Herz, Leipzig
Print	Lithem-Druck

Bikes!

Das Fahrrad neu erfinden

Re-inventing the bicycle



Lastenrad „Load novini“ von Riese & Müller, Deutschland, 2013/16
Cargo bike "Load novini" by Riese & Müller, Germany, 2013/16



Herrenrad „ONE Soho“ von Coboc, Deutschland, 2016
Men's bicycle "ONE Soho" by Coboc, Germany, 2016

Die Sonderausstellung „Bikes! Das Fahrrad neu erfinden“ zeigt gegenwärtige Strömungen der neuen Radkultur auf.

Ebenso wie die „Neuerfindung“ des Fahrrads, die sich in Innovationen rund um Technik, Material und Design niederschlägt, steht auch eine „Neubewertung“ im Fokus. Sie macht sich an einer verkehrspolitischen Umorientierung fest, in der das Fahrrad eine wichtige Rolle spielt, wenn es um die Lösung massiver Verkehrsprobleme geht. Wir erleben heute eine Veränderung der Mobilität, die mit einem Trend zum Fahrrad einhergeht und sich vor allem im urbanen Raum abzeichnet. Fahrraddesign bedeutet daher nicht nur die Gestaltung der äußeren Erscheinungsweise und die Weiterentwicklung technischer Lösungen, sondern vor allem das Verstehen und Eingreifen in die gelebte Umwelt. Letztlich steht es für die Frage, in welcher Welt wir heute leben wollen.

Die Ausstellung reflektiert unterschiedliche Aspekte der urbanen Fahrradnutzung im Stadt- und seiner Fahrradinfrastruktur. Für Pendler und Kurzstreckenfahrer gibt es heute zahlreiche Anreize, auf das Fahrrad umzusteigen und Transportmöglichkeiten sind längst nicht mehr nur Domäne des Automobils. Ein weiterer Fokus richtet sich auf die zunehmende Individualisierung und Kultivierung des Fahrradfahrens. Zum Fahrrad als Medium der künstlerischen Auseinandersetzung ist es da nur ein kleiner Schritt. Fahrradfahren als Chance der Teilhabe an der „Mobilität für Alle“ ist ebenso Thema, wie letztlich die Frage, wie das Fahrrad der Zukunft aussehen wird.

Über 60 aktuelle Fahrradmodelle aus den vergangenen zehn Jahren, Prototypen und Studien vermitteln ein Bild der heutigen urbanen Radkultur. Darunter Lastenräder aus Dänemark und Falträder aus Großbritannien, Modelle aus Bamboo oder Carbon bis hin zu Fahrrädern mit einem Titanrahmen aus den USA, der nur 1,6 Kilogramm wiegt. Zu sehen gibt es puristische Singlespeeds mit Zahnriemenantrieb genauso wie aufsteckbare Motoren, die jedes herkömmliche Rad in ein E-Bike verwandeln. Die jeweiligen Themenkomplexe werden vertieft durch informative Videos und umfangreiches Bildmaterial.

The special exhibition “Bikes! Re-inventing the bicycle” shows current streams of the new bicycle culture.

Like the “re-invention” of the bicycle, which is reflected in innovations around technology, material and design, a “re-assessment” is at the focus as well. It is based on a traffic-political re-orientation in which the bicycle plays a relevant role to solve massive traffic problems. We experience changing mobility today that coincides with a trend towards the bicycle and that becomes clear in particular in the urban area. Bicycle design therefore not only means design of the outer appearance and further development of technical solutions, but most of all the understanding and manipulation of the present environment. In the end, it represents the question of what world we want to live in today.

The exhibition reflects on different aspects of urban bicycle use in the urban area and its bicycle infrastructure. There are many incentives for commuters and short-distance travellers today to use bicycles. Transport options have long stopped being a pure automotive domain. Another focus is on the increasing individualisation and cultivation of cycling. It is only a small step towards the bicycle as a medium of artistic expression. Cycling as an opportunity for everyone to be mobile is a subject matter as well as the question of what the bicycle of the future will look like.

More than 60 current bicycle models from the last ten years, prototypes and studies convey an image of today's urban cycling culture. This includes cargo bikes from Denmark and folding bikes from Great Britain; models made of bamboo or carbon as well as bicycles from the USA with a titanium frame weighing only 1.6 kilograms. There are purist single-speeders with toothed belt drive as well as plug-on motors that turn any conventional bike into an E-Bike.

Transportieren mit dem Fahrrad Transport by bike

Transport der Kinder und Einkäufe spielen in vielen Familien eine große Rolle. Dass es auch ohne Auto geht, zeigen die vielen innovativen Modelle am Markt. Many families need to be able to transport children and purchases. Many innovative models on the market prove that cars are no longer mandatory.

Pendeln mit dem Faltrad Commuting by folding bike

Moderne Falträder haben nichts mehr gemein mit dem Klapprad der 1970er Jahre. Sie sind in kürzester Zeit gefaltet oder fahrbereit und damit ideale Begleiter für Pendler, die zwischen verschiedenen Verkehrsmitteln wechseln. Ob kultig, mit allem Komfort ausgestattet oder mit selbstaufladenden Motoren – kompakt und leicht müssen sie sein, um in Bahnen, Zuhause oder im Büro Platz zu finden.

Modern folding bikes have nothing in common with the 1970s folding bikes anymore. They can be folded in or out very quickly, which makes them ideal companions for commuters switching between different means of transport. Iconic, with all comfort or with self-recharging motors: they all must be compact and lightweight to be taken into trains, homes or offices.



Faltrad „Vello urbano“ von VELLO BIKE, Entwurf: Valentin Vodev, Österreich, 2014
Folding bike "Vello urbano" by VELLO BIKE, Design: Valentin Vodev, Austria, 2014

Mit dem Fahrrad in die Zukunft Into the future by bike

Fahrrad-Visionen, entwickelt u.a. von großen Automobilzulieferern, sind nur ein Indiz dafür, welches Entwicklungspotenzial im Fahrrad steckt. Egal ob Holz, Bamboo oder Hightech-Materialien, alternative Antriebe oder digitale Vernetzung: Dem Fahrrad der Zukunft wird viel zugetraut.

Bicycle visions, developed, among others, by large automotive suppliers, are only one hint at the development potential that can be found in the bike. Wood, bamboo or high-tech materials, alternative drives or digital networking: We have great expectations to the bicycle of the future.



Prototyp „Visionbike“ von Brose, Deutschland, 2015
Prototype "Visionbike" by Brose, Germany, 2015

Stadtraum und Fahrrad The urban area and bicycles

Eine gute Fahrradinfrastruktur trägt dazu bei, mehr Menschen für das Fahrrad zu begeistern. Den Stadtraum mit ausreichenden, sicheren und attraktiven Abstellplätzen zu versorgen, ist nur eine von vielen Forderungen der wachsenden Fahrradgemeinde.

A good bicycle infrastructure is the best way to inspire more people for the bicycle and to ensure a better quality of life in the cities in the future. Providing sufficient space for safe and attractive parking is just one of the many demands of the growing bicycle community.

Radkult-Kultrad Bicycle cult – iconic bikes

Design und Innovation gehen oftmals Hand in Hand. Zahlreiche Fahrrad-Hersteller sorgen für Exklusivität und Individualität auf den Straßen. Reduzierte Formen, neuartige Rahmenkonstruktionen, auffällige und individuelle Detaillösungen machen die Herzen der Rad-Enthusiasten höher schlagen.

Design and innovation often go hand in hand. Many bicycle manufacturers provide exclusive and customised bikes with reduced shapes, new frame constructions, noticeable and individual detailed solutions that make the heart of any bicycle enthusiast beat faster.

Fahrrad für Alle Bicycles for everybody

Gute Gestaltung und Sicherheit sind bei diesem Laufrad in Einklang gebracht. So wird schon den Kleinsten der Einstieg ins Fahrradfahren leicht gemacht. Fahrradfahren erhöht die Chancen der Teilhabe an der Mobilität, unabhängig von Alter, Fitness oder körperlicher Einschränkung.

Good design and safety are consistent with this impeller. This makes it easy for the youngest to get into cycling. The bicycle allows everyone access to mobility – regardless of age, personal fitness or physical ability.



Laufrod „Bonsai“ von Early Rider, Großbritannien, 2015.
Running bike "Bonsai" by Early Rider, Great Britain, 2015

Pendeln mit dem E-Bike Commuting by E-bike

Für längere Pendelstrecken bietet sich die neue Generation von E-Bikes an, die seltener an die Steckdose müssen. Ohne große Mühen können damit auch längere Distanzen zurückgelegt werden.

The new E-bike generation is perfect for longer commutes. They need to be recharged less often and can cross even longer distances without any great effort.



Ebike „ST1 X“ von myStromer AG, Schweiz, 2014/16
Ebike "ST1 X" by myStromer AG, Switzerland, 2014/16

#grassibikes
www.grassimuseum.de



Konzept für kreative Fahrradabstellanlage „Bikeline“, Entwurf: Francesco Moracchini, Österreich, 2013
Concept for creative bicycle parking facility "Bikeline", Design: Francesco Moracchini, Austria, 2013

Zur Ausstellung erscheint ein Begleitbuch im Münchner Hirmer Verlag. (ca. 192 Seiten, EUR 29,90). Erhältlich im Buchhandel und im Museumshop.

The exhibition is accompanied by a book published by Hirmer Verlag (approx. 192 pages, EUR 29.90). Available in book shops and the Museum shop.

Weitere Veranstaltungen finden auf dem Vorplatz des Museums statt. Dort ist das temporäre Kunstprojekt „amoyowade“, der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle bis voraussichtlich Ende Juli zu sehen. Kooperationen sind u.a. Kulturtraeger Leipzig, die Fa. Velobismus und das GRASSI Museum für Volkstänze zu Leipzig. Veranstalter ist das GRASSI Museum für Angewandte Kunst. Informationen unter www.moyowado.de.

Veranstaltungsprogramm

Dienstag 21.06.17 19 Uhr	ERÖFFNUNG der Ausstellung
Sonntag 23.06.17 10 Uhr	RADTOUR Landwirtschaf erleben Informationen unter www.adfc-leipzig.de Stichtpunkt: Grassimuseum
Sonntag 23.06.17 15 Uhr	RADTOUR Chorbeu à velo – zum Konzert nach Naunhof Informationen unter www.chorbeu.de Stichtpunkt: Grassimuseum
Sonntag 23.06.17 16 Uhr	KURATORENFÜHRUNG mit Sabine Epfle
Mittwoch 28.06.17 16 Uhr	KURATORENFÜHRUNG mit Sabine Epfle
Donnerstag 29.06.17 17 Uhr	ADFC FAHRRADKAMMATER 2016 Präsentation und Diskussion der Ergebnisse für die Region Leipzig
Sonntag 2.07.17 15 Uhr	KURATORENFÜHRUNG mit Sabine Epfle
Dienstag 4.07.17 18 Uhr	FAHRRAD UND ZUKUNFT In Kooperation mit Bika, Brainpool, Vorträge u. a. von Fahrradentwickler Norbert Heiler von elfow. Informationen unter www.bikebrainpool.de
Sonntag 30.07.17 15 Uhr	FÜHRUNG mit Theresa Stiller
Donnerstag 3.08.17 17:30 Uhr	KURZFÜHRUNG mit Theresa Stiller
Donnerstag 10.08.17 15 Uhr	RADTOURISMUS UND INDUSTRIEKULTUR Vortragsreihe In Kooperation mit dem ADFC Sachsen, Industriekultur Leipzig u. a. und der Projektgruppe Industriekultur Metropolregion Mitteldeutschland Informationen unter www.adfc-leipzig.de
Sonntag 19.08.17 20 Uhr	RADWANDERUNG In der Fortradde-Town Rad fahren, die Stadt entdecken und Kurzfilme über Konsum sehen, in Kooperation mit Konsum Global Leipzig und dem ADFC Leipzig e.V. Informationen unter www.adfc-leipzig.de Stichtpunkt: Grassimuseum
Freitag 25.08.17 19 Uhr	BIKE SHORTS ON TOUR Zahn schöne, spannende und lustige Fahrradurzfilme aus aller Welt. GRASSIKino, Abende 4.-
Sonntag 26.08.17 14 Uhr	FÜHRUNG mit Theresa Stiller
Sonntag 3.09.17 18 Uhr	RADTOUR In Nachbars Garten geschaut - Radtour zu Baukultur und Stadtnatur in den letzten Tagen. Gabriele Eckstein mit Michael Berninger (OGG/Sachsen) und Sebastian Form (Amelinde Akademie). Informationen unter www.omele-leipzig.de Abschluss vor dem Grassimuseum mit Picknick auf dem Johannplatz.
Sonntag 3.09.17 11 Uhr	NOTENRADTOUR Musik im Grünen Informationen unter www.notenrad.de Stichtpunkt: Grassimuseum
Sonntag 10.09.17 10 Uhr	GRASSIFEST Museumsfest für die ganze Familie u.a. Teatrodrehen mit Ebbles (der Firma myStromer (Schweiz))
Donnerstag 14.09.17 14 Uhr	NICHT NUR FÜR ÄLTERE SEMESTER Vorsicht Eibei! Führung mit Werkstattprogramm (Kaxi Menz; 8.-)
Sonntag 17.09.17 15 Uhr	MENSCHEN UND KUNST Von wegen Drahtseil! Neue Ideen für ein altes Gefühl! (Kaxi Menz)
Mittwoch 20.09.17 12 Uhr	KUNSTPAUSE Design-Furor Fahrrad (Kaxi Menz)
Donnerstag 21.09.17 18 Uhr	VORTRAG Fröhof Meinel: Bioplastikräder für Kinder und smarte Carbonräder für sichere Fahren – Gestaltungsergebnisse aus Projekten Studierender und der Forschung. In Kooperation mit dem VDD. Informationen unter www.vdd.de
Freitag 22.09.17 17 Uhr	FAHRRAD-DEMO Schiner leben ohne Autos – Die Europäische Woche der Mobilität Informationen unter www.adfc-leipzig.de Stichtpunkt: Grassimuseum
Sonntag 1.10.17 16/19 Uhr	FINISSEGE Letzte Führung (16 Uhr) und Steigerung der Aktion Stadtradeln (19 Uhr) mit Frank Peitz. Informationen unter www.stadtradeln.de